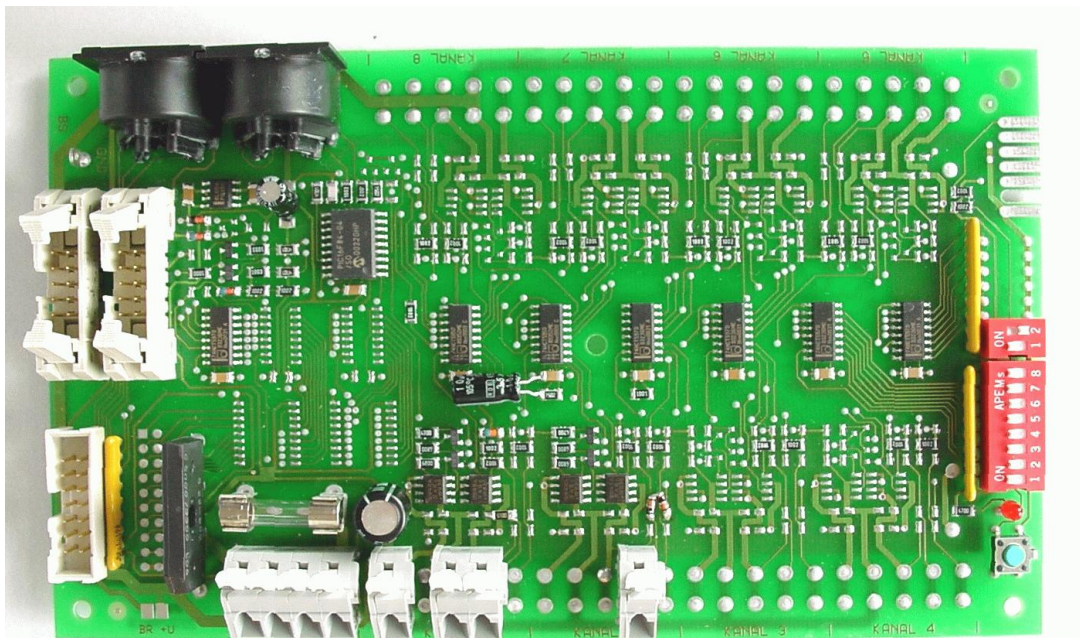


## Dreh- / Schiebebühnensteuerung für das SELECTRIX® - System

Die Dreh- / Schiebebühnensteuerung ist eine Baugruppe, die **ausschließlich** das Ansteuern der Minitrix® Dreh- / Schiebebühne über den SX - Bus ermöglicht. Durch die Verwendung von 8 Tastern können die sieben Abstellgleise direkt angewählt und mit einem weiteren Taster das Drehen der Lok bewerkstelligt werden. Durch den beiliegenden Kabelsatz ist eine schnelle und problemlose Montage gegeben. Der SX-Bus ist anschließbar über Flachbandkabel nach MÜT-Norm oder den 5poligen Diodenstecker. Die Baugruppe ist auf einer Leiterplatte von 170x100mm aufgebaut und wird mit beiliegendem Befestigungsmaterial auf einer Trägerplatte montiert.



### 1. Funktionsbeschreibung und Verwendung

Das DSS1 - Modul erhält die Steuerbefehle zum Verfahren oder Drehen der Bühne z.B. von der multi control 2004 oder einem Tastermodul über den SX - Bus. Z.B. wird durch Drücken der Zieltaste 3 die Bühne von der aktuellen Stellung aus zum Abstellgleis 3 verfahren. Wird noch vor dem Erreichen der Drehposition, das entspricht dem Abstellgleis 4, die Taste 8 gedrückt, wird die Bühne auch noch zusätzlich gedreht. Soll nur die Drehung alleine ausgeführt werden, dann genügt das Betätigen der Taste 8. In diesem Fall wird die Bühne von der aktuellen Position in die Mitte gefahren, gedreht und anschließend in die Ausgangsposition automatisch zurückgefahren.

Bei Verwendung der multi control 2004 muß im Schaltbetrieb die Adresse des DSS1 - Moduls eingestellt werden, damit mit den Tasten 1 - 7 das gewünschte Abstellgleis angefahren werden kann. Mit der Taste 8 wird die Drehbewegung ausgelöst.

Bei Verwendung eines Tastermoduls werden die an den Eingängen 1 - 7 angeschlossenen Taster zum Anfahren des Abstellgleises verwendet und mit dem Taster am Eingang 8 die Drehbewegung ausgelöst.

### 2. Montage der Baugruppe

Im Beipack der Dreh- / Schiebebühnensteuerung befinden sich Schrauben und Kunststoffbolzen. Letztere können mit Weißleim in die tragende Holzplatte einer Modellbahnanlage geklebt werden. Nach dem Austrocknen des Leims kann die Baugruppe daran befestigt werden. Der Abstand der Befestigungsbohrungen ist in Bild 1 dargestellt.

### 3. Anschluss

Die Drehschiebebühne ist über zwei Steckverbinder mit der elektronischen Steuerung verbunden. Beachten Sie, dass die beiden Steckverbinder unterschiedliche Polzahlen und Kodiernasen am Gehäuse haben, die ein falsches Verbinden verhindern sollen. Also keine Gewaltanwendung beim Einstecken des Kabelsatzes.

Der 14 polige Stecker des Kabelsatzes ist gemäß Bild 1 auf Steckerplatz X7 der Baugruppe zu stecken. Auch in diesem Fall soll eine Kodiernase am Stecker eine falsche Verbindung verhindern.

Nunmehr sind noch die mit Aderendhülsen versehenen sechs Kabel laut Zeichnung und eine Betriebsspannung von ca. 14V~ 200mA anzuschließen. Die Höhe dieser Speisespannung bewirkt, wie schnell die Bühne dreht bzw. wie schnell das Verschieben der Bühne vonstatten geht. Die Eckwerte dieser Spannung liegen zwischen 10~ und 16V~.

### 4. Mögliche Einstellungen mit den DIP-Schaltern S2 und S3

Die folgenden Einstellungen können nur über die DIP-Schalter direkt am DSS - Modul eingestellt werden.

Die einzig **notwendige** Einstellung, die Sie vornehmen müssen, ist die Eingabe der Grundadresse.

**Die vorgesehenen individuellen Einstellungen sollten daher nur verändert werden, wenn Sie sich mit diesem Punkt 4 vertraut gemacht haben.**

Bedeutung	Funktion
Grund - Adresse	0 - 103. Auf dieser Adresse wird das DSS1 - Modul angesteuert.
Rückmelde - Adresse	Grund - Adresse plus 1 oder plus 2. Auf dieser Rückmelde - Adresse kann z.B. über ein Anzeigemodul die aktuelle Position der Schiebephöhne angezeigt werden.
Rückmelde - Adresse ignorieren	Wird die Rückmelde - Adresse nicht benötigt, kann sie für eine anderweitige Verwendung freigegeben werden.

#### 4.1 Festlegen der Parameter über DIP-Schalter

Mit den DIP-Schaltern S3/1 bis S3/4 wird der einzustellende Parameter ausgewählt:

S3/1	S3/2	Wert	Parameter
OFF	OFF	0	keine Funktion
ON	OFF	1	Programmierung der Grund - Adresse
OFF	ON	2	Rückmelde - Adresse freigeben
ON	ON	3	keine Funktion

Zur Einstellung der Grund - Adresse muß S3/1 auf ON und S3/2 auf OFF stehen. Mit den Schaltern S2/1 bis S2/8 stellen Sie den binären Wert der Adresse ein. Eine Umrechnungstabelle für den Adresse finden Sie im Gesamtkatalog unter Anhang A. Eine Erklärung dieser Umrechnung ist im Anhang B enthalten.

Einstellung der Grund - Adresse									
S2/1	S2/2	S2/3	S2/4	S2/5	S2/6	S2/7	S2/8	Wert	
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	0	
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	1	
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	2	
ON	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	3	
:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ON	ON	ON	ON	OFF	ON	ON	OFF	103	

Wenn Sie die notwendigen Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie den Taster S1 für ca. 3 Sekunden. Ein kurzes Aufblitzen der daneben befindlichen LED zeigt an, dass die Programmierung durchgeführt wurde.

Wenn Sie die Rückmelde - Adresse nicht verwenden wollen, muß S3/1 auf OFF und S3/2 auf ON stehen. Die Stellung der Schalter von S2 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

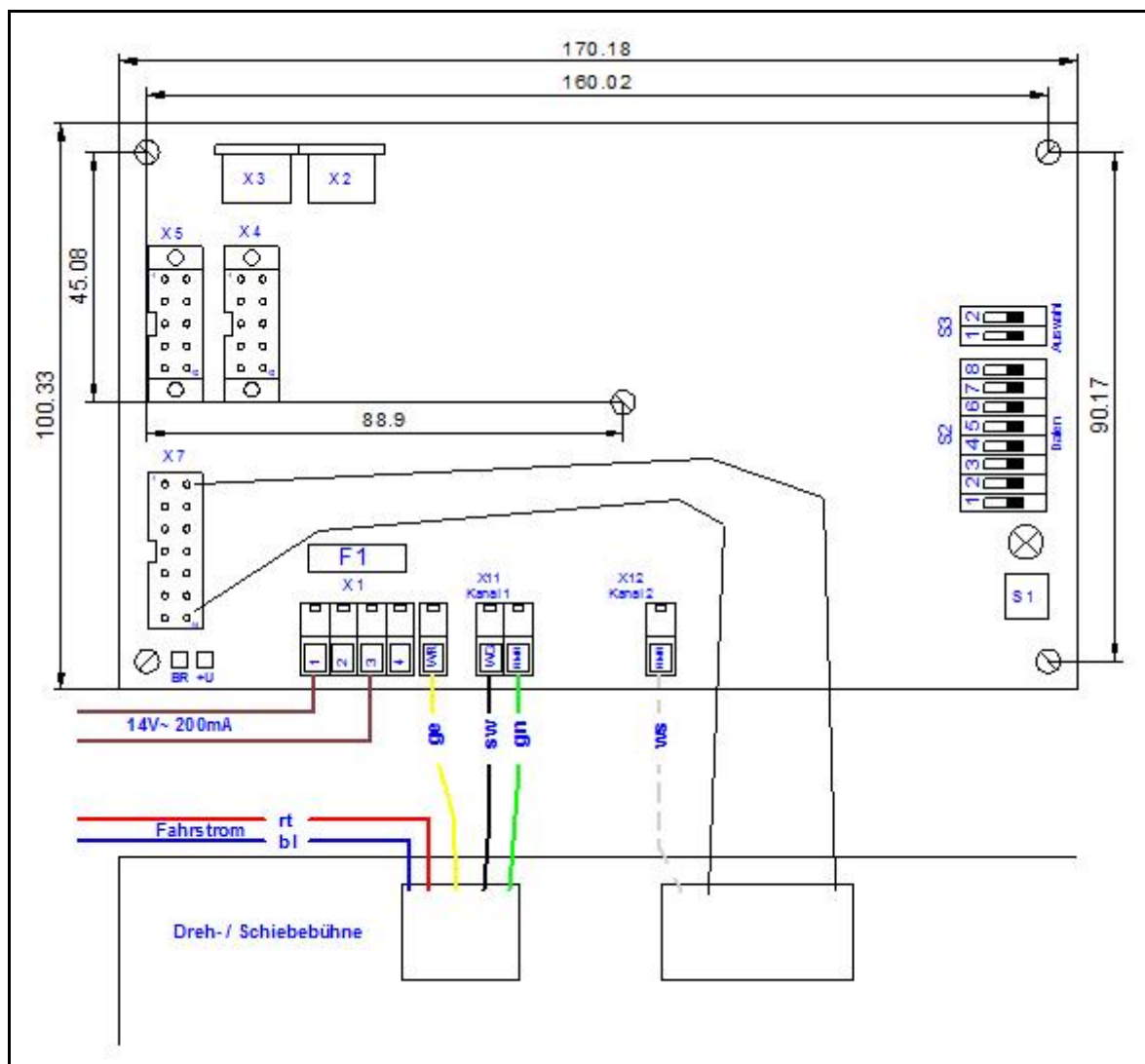
Soll die Rückmelde - Adresse gegenüber der Grund - Adresse um einen oder zwei Werte versetzt werden, muß zusätzlich der Schalter S2/1 eingestellt werden

Einstellung der Rückmelde - Adresse								
S2/1	S2/2	S2/3	S2/4	S2/5	S2/6	S2/7	S2/8	Bemerkung
	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Rückmelde - Adresse verwenden
	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Rückmelde - Adresse nicht verwenden
OFF		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Rückmelde - Adresse = Grund - Adresse + 1
ON		OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Rückmelde - Adresse = Grund - Adresse + 2

Hinweis: Bei Einstellung der Parameter müssen immer beide Werte (Verwendung der Rückmelde - Adresse und Adressen - Abstand) gleichzeitig eingestellt sein, da sie mit dem Drücken der Taste S1 programmiert werden.

Beispiel: Es wird unterstellt, dass die Grundadresse 22 bereits programmiert wurde. Die Einstellung S2/1 = ON und S2/2 = OFF bedeutet, dass die Rückmelde - Adresse auf Adresse 24 arbeitet.

Nach der durchgeführten Programmierung sollten beide Schalter S3/1 und S3/2 auf OFF gestellt werden, damit ein versehentliches Drücken der Taste S1 kein Überschreiben der Werte verursacht.



**Bild1:** Verkabelung der Dreh- / Schiebebühne mit der Steuerungsbaugruppe.

